

Bildungs – Newsletter

02 / 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Deutschen Pflorgetag Mitte März 2015 wurde durch den Staatssekretär Herrn Laumann vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) angekündigt, dass im Sommer der Referentenentwurf für die Reform zum Alten- und Krankenpflegegesetz vorgelegt und politisch eine generalistische Ausbildung angesetzt wird. Hintergrund ist, dass die reformierte Berufsanerkennungsrichtlinie(2013/55/EU) bis Mitte Januar 2016 in deutsches Recht umgesetzt sein muss (ob der Termin zu schaffen ist, bleibt abzuwarten).

Mit der Reform wolle die Regierung eine Attraktivitätssteigerung und eine Verbesserung der Versorgung erreichen, so lt. Dr. Grigutsch, Leiter der zuständigen Unterabteilung im BMG in seinem Vortrag beim DPT. Er wies darauf hin, dass es nicht darum gehe, die drei bestehenden Berufe zusammenzuführen, sondern darum, einen neuen Beruf zu schaffen! Dadurch entstehe ein einheitliches Berufsbild. Das Gesetz muss sich eng an die Berufsanerkennungsrichtlinie orientieren, die ja viele Details wie beispielsweise die zu erreichende Kompetenz vorgibt. Das Ausbildungsziel werde kompetenzorientiert formuliert werden.

Abzuwarten gilt, wie die einzelnen Verbände, z. B. Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe reagieren werden und inwieweit wirklich damit eine Attraktivitätssteigerung gelingen wird. Im internationalen Vergleich besteht zweifellos Nachholbedarf.

Hochachtungsvoll



Michael Nützel-Aden M.A. B.Sc.

Leitung

Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe

RoMed Kliniken

I. Bildungsangebote im zweiten Quartal 2015

MAI

PFLEGEKOMPLEX-MAßNAHMENSORE (PKMS) ERFOLGREICH ANWENDEN	05.05.2015	RO	S. 52
RoMed KLINIK BAD AIBLING FORTBILDUNGSTAG	05.05.2015	AIB	S. 52
RoMed KLINIK PRIEN AM CHIEMSEE FORTBILDUNGSTAG	06.05.2015	PRI	S. 53
BWL GRUNDLAGEN TEIL 1	08.05.2015	RO	S. 53
KONFLIKTMANAGEMENT	08.05.2015	RO	S. 54
DAS BOBATH-KONZEPT IN DER PFLEGE: PRAXISNAH UND ANWENDBAR	11.05.2015	RO	S. 54
TAG DER ONKOLOGISCHEN PFLEGE	13.05.2015	RO	S. 55
INTERDISZIPLINÄRE FORTBILDUNGSREIHE – HERZKIRZKREISGEFÄÙE – PATHOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN	13.05.2015	RO	S. 55
19. WEITERBILDUNG FÜR INTENSIVPFLEGE UND ANÄSTHESIE	18.05.2015	RO	S. 56
15. BASISSEMINAR ZUM WUNDEXPERTEN ICW®	18.05.2015	RO	S. 56
4. FACHKUNDELEHRGANG II „TECHNISCHE/R STERILISATIONSSASSISTENT/-IN MIT ERWEITERTER AUFGABENSTELLUNG FK II“	19.05.2015	RO	S. 57
RoMed KLINIK WASSERBURG AM INN INNERBETRIEBLICHER FORTBILDUNGSTAG	21.05.2015	WAS	

JUNI

13. SEMINAR PALLIATIV CARE	08.06.2015	RO	S. 58
ESKALATIONSSITUATIONEN	10.06.2015	AIB	S. 58
KINESIO TAPE AUFBAUKURS	13.06.2015	RO	S. 59
AKTUALISIERUNG DER KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ	15.06.2015	RO	S. 59
ESKALATIONSSITUATIONEN	16.06.2015	RO	S. 60
INTERDISZIPLINÄRE FORTBILDUNGSREIHE – HERZINSUFFIZIENZ	17.06.2015	RO	S. 60
KIS – STATIONSARBEITSPLATZ	18.06.2015	RO	S. 61
BWL GRUNDLAGEN TEIL 2	19.06.2015	RO	S. 61
INVESTITIONSRECHNUNG UND FINANZPLANUNG	19.06.2015	RO	S. 62
FASZINATION FASZIEN	20.06.2015	RO	S. 62
MEGACODE TRAINING – CARDIOPULMONALE REANIMATION	23.06.2015	RO	S. 63
EXPERTENSTANDARD STURZPROPHYLAXE	25.06.2015	RO	S. 63
STRAHLENSCHUTZKURS GEMÄÙ DER RÖNTGENVERORDNUNG § 24 RÖV	25.06.2015	RO	S. 64
34. PRAXISANLEITER-SEMINAR	29.06.2015	RO	S. 64
NEUGEBORENEN-ERSTVERSORGUNG FÜR EXTERNE GEBURTSKLINIKEN	30.06.2015	RO	S. 65

JULI

VERMEIDUNG VON MEDIKATIONSFEHLERN	01.07.2015	RO	S. 66
PRAXISANLEITER-/MENTORENTREFFEN DER WEITERBILDUNG INTENSIVPFLEGE & ANÄSTHESIE (DKG)	01.07.2015	RO	S. 66
SEDIERUNG UND NOTFALL-MANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE (REFRESHER-KURS)	03.07.2015	RO	S. 67
EXPERTENSTANDARD ENTLASSUNGSMANAGEMENT	06.07.2015	RO	S. 67
INTERDISZIPLINÄRE FORTBILDUNGSREIHE – PFLEGERISCHE PALLIATIV-KONZEPTE AUF AKUTSTATION	06.07.2015	RO	S. 68
MRSA – AKTUALISIERTE EMPFEHLUNG ZUR PRÄVENTION UND KONTROLLE	08.07.2015	AIB	S. 68
GRUNDLAGEN DER BEAMTUNG TEIL 1	10.07.2015	RO	S. 69
EINFÜHRUNG IN DEN HYGIENEPLAN FÜR NEUE MITARBEITER	14.07.2015	RO	S. 69
RoMed KLINIK WASSERBURG AM INN INNERBETRIEBLICHER FORTBILDUNGSTAG	14.07.2015	WAS	S. 70
MRSA – AKTUALISIERTE EMPFEHLUNG ZUR PRÄVENTION UND KONTROLLE	15.07.2015	RO	S. 70
5. SEMINAR QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE(R) – QMB	16.07.2015	RO	S. 71
MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	17.07.2015	RO	S. 71
ERSTE HILFE RETTET LEBEN – VIELLEICHT AUCH IHRES?	21.07.2015	RO	S. 72
RoMed KLINIK BAD AIBLING FORTBILDUNGSTAG	21.07.2015	AIB	S. 72
NOTFÄLLE IM KINDESALTER	28.07.2015	RO	S. 73
UMGANG MIT BETÄUBUNGSMITTELN	29.07.2015	RO	S. 73

Die Seitenangaben verweisen auf das gedruckte Bildungsprogramm 2015.

II. Veranstaltungshinweise

Grundlagen der Beatmung in der Neonatologie und bei Neugeborenen

Dank des Fortschritts in der Neonatologie müssen immer weniger Kinder beatmet werden. Für das Fachpersonal bedeutet dies allerdings, dass das Einüben und die Erlangung der Routine in die komplexe Materie Beatmung schwieriger wird.

Zudem lassen die täglichen Anforderungen auf den Stationen in der Regel zu wenig Zeit, um ausführlich Grundlagen zu erarbeiten und auf Fragen einzugehen.

Der zweitägige Workshop bietet die Möglichkeit, die Grundlagen, die Hintergründe und die Zusammenhänge von Atmung bzw. Beatmung in der Neonatologie und Neugeborenen zu erwerben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“

- Termin: 28. und 29. Oktober 2015 von 08:30 – 16:00 Uhr

DRG-Basiswissen in der Pflege

Das DRG-System wird seit dem Jahr 2003 zur Abrechnung der stationären Krankenhausleistungen angewendet. In der Einarbeitungszeit und im klinischen Alltag besteht kaum die Möglichkeit, sich intensiv mit den Anforderungen dieses Abrechnungssystems auseinander zu setzen.

Mit dieser Fortbildungsveranstaltung wollen wir Ihnen grundlegende, wichtige Informationen über das DRG-System und dessen Bedeutung für Ihre tägliche Arbeit besonders im Hinblick auf die Dokumentation geben.

Inhalte:

Das deutsche DRG-System: Aufbau und Inhalt, Bedeutung der Grenzverweildauern, Abrechnungsregeln und Fallzusammenführung, Das PKMS-Zusatzentgelt im DRG-System, Stichprobenprüfung durch den MDK / Fallbeispiele

Termine:

RoMed Klinik Bad Aibling:

- Dienstag, den 19. Mai 2015, von 14:00 bis 15:30 Uhr

RoMed Klinik Prien:

- Montag, den 11. Mai 2015, von 14:00 bis 15:30 Uhr

RoMed Klinikum Rosenheim:

- Dienstag, den 12. Mai 2015, von 14:00 bis 15:30 Uhr
- Montag, den 18. Mai 2015, von 14:00 bis 15:30 Uhr

RoMed Klinik Wasserburg:

- Mittwoch, den 20. Mai 2015, von 14:00 bis 15:30 Uhr

Palliativ Care Seminar

Das Palliativ Care Seminar bereitet nicht nur Mitarbeiter/-innen auf Palliativstationen, bzw. in der ambulanten Versorgung oder in Altenpflegeeinrichtungen auf den professionellen Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase vor, es ist darüber hinaus auch geeignet für alle Mitarbeiter/-innen im Gesundheitswesen, die mit diesen Patienten und ihren Angehörigen befasst sind. **Beginn ist am 8. Mai 2015.** Das Seminar dauert 160 Stunden (= 4 Wochen von Juni bis Oktober 2015).

Seminar Qualitätsmanagementbeauftragte/r (QMB)

Dieses Seminar bietet Ihnen eine fundierte Grundlage für die Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragte/r und dauert acht Tage. **Beginn ist am 16. Juli 2015.** Es sind noch Restplätze frei.

Pflegeschwerpunkte bei Patienten mit Tracheostoma/Kanüle

Die Versorgung von Menschen mit einem Tracheostoma verlangt ein besonderes Vorgehen bei der allgemeinen Pflege, Krankenbeobachtung und Behandlungspflege.

Inhalte:

Wiederholung der Anatomie und Physiologie, Vorstellung unterschiedlicher Trachealkanülen, Tracheostomapflege/Trachealkanülenwechsel, Absaugen von Sekret aus den Atemwegen, Atemgasklimatisierung

Termine:

- Mittwoch, den 22. April 2015, von 14:15 - 15:45 Uhr *oder*
- Montag, den 21. September, von 14:30 - 16:00 Uhr

Einweisung in die Grundlagen der Akutschmerztherapie

Inhalte:

Grundlagen der konventionellen postoperativen Schmerztherapie, Aufgaben der Stationspflege bei Patienten mit erweiterten Analgesieverfahren.

Termine:

- Montag, den 13. April 2015, von 14.00 - 15.00 Uhr *oder*
- Dienstag, den 12. Mai 2015, von 14.00 - 15.00 Uhr *oder*
- Donnerstag, den 18. Juni 2015, von 14.00 - 15.00 Uhr *oder*
- Montag, den 13. Juli 2015, von 14.00 - 15.00 Uhr *oder*
- Mittwoch, den 23. September 2015, von 14.00 - 15.00 Uhr *oder*
- Dienstag, den 27. Oktober 2015, von 14.00 - 15.00 Uhr

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung die üblichen Anmeldeformulare aus dem Bildungsprogramm bzw. aus dem Intranet oder melden Sie sich online über die Homepage an.

III. Homepage

Seit zwei Jahren pflegen wir verstärkt unsere Homepage. Sie können sich hier über das Institut, sowie über unser gesamtes Bildungsangebot jederzeit aktuell informieren. Sie können auch das Bildungsprogramm als Gesamtes oder unsere Broschüren/Flyer zu Einzelthemen runterladen. Als besonderen Service bieten wir das gesamte Bildungsprogramm des Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe als Kalender mit Onlineanmeldemöglichkeit.

www.romed-kliniken.de/bildung

Klicken Sie dann links im Menü auf „Institut für Gesundheits- und Sozialberufe“ und schon sind Sie auf unseren Seiten.



Kompetenz und Zuwendung
unter vier Dächern






Medizin
 Beruf und Karriere
 Notfall
 Suchen

Wir über uns
Medizin
Beruf & Karriere
 Weiterbildungsangebote
 - BFS für Krankenträger
 - BFS für Krankenpflege
 - Physiotherapie
 - Institut für Gesundheits- und Sozialberufe
 - Aktuelles
 - Unser Team

Akademisches Institut für Gesundheits- und Sozialberufe (IGS)
 Sehr geehrte Damen und Herren,
 es ist nichts Neues: Lernen hat einen Ort. Dieser heißt in den meisten Diskursen auch so: „Lernort“. Und er kann sehr unterschiedlich sein. Zuhause, bei der Arbeit, im Museum oder in einer Bildungseinrichtung, also einer Institution, die gewissermaßen professionell und explizit solche Lernorte vorhält. Eigentlich sind dies aber Lernorte, also organisierte Angebote für das Lernen – der Begriff „Lernort“ wird jedoch nicht verwendet, denn dort dominiert die Lehraktivität des gestaltungsfreien Begriff des Ortes.
 In den letzten Jahren hat insbesondere die sozialräumliche Diskussion um das Lernen zusammengefasst: Lernen am Arbeitsplatz - Lernen im

Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe (IGS)
 Lehrkrankenhaus der Ludwig Maximilians-Universität München und der Medizinischen Privatuniversität Paracelsus Salzburg
 Pfingstrieden
 PetrusstraÙe 10
 D-80322 Giesingheim
 Tel. +49 (0) 89 31 - 365 38 11/12
 Fax +49 (0) 89 31 - 365 48 84
 E-Mail

IV. Neue Mitarbeiterin

Zum 1. April 2015 begrüßen wir Frau Barbara Stocker in unseren Reihen. Frau Stocker wird zum einen das Team der Schule für Operationstechnische Assistenten/-innen (OTA) verstärken und Frau Weise in der OP-Weiterbildung unterstützen. Des Weiteren wird sie sich im Jahr 2015 als Kursleitung in die Organisation der Wundexpertenseminare einarbeiten.

Frau Stocker ist Krankenschwester für Operationsdienst (DKG) und war bisher als stellvertretende OP-Leitung tätig. Wir freuen uns sehr und wünschen ihr für ihren Einstieg im Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe alle Gute!



V. Aktuelles

Kursbeginn bis zum Erscheinen des Newsletters:

33. *Praxisanleiterseminar (21. Februar)*, 38. *Weiterbildung Pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen (17. März)*, 9. *OTA-Ausbildung (1. April)*, 17. *OP-Weiterbildung (3. April)*

Kursabschlüsse bis zum Erscheinen des Newsletters:

Praxisanleiterkurs – Krankenhaus Agatharied GmbH (30. Januar), 32. *Praxisanleiterkurs (13. Februar)*, 6. *OTA-Ausbildung und 15. Weiterbildung Operationsdienst (26. März)*

Bilder und Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.romed-kliniken.de/bildung

Bildungsnachweisheft und Gerätepass

Im Januar 2015 ist die 7. überarbeitete Auflage des Bildungsnachweisheft's/Gerätepass erschienen.



Bitte geben Sie diesen Newsletter auch an alle Kolleginnen und Kollegen weiter, die über keinen Email-Zugang verfügen.